



Anlage I zum RdErl. vom 14.1.2015

.....
(Anmeldender Träger der Maßnahme)

..... den

An die
Bezirksregierung

.....
(PLZ-Ort)

**Anmeldung einer Maßnahme
Zur Gewährung von Zuwendungen für die Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten und für weitere
Maßnahmen des Bodenschutzes sowie zur Aufnahme in die Dringlichkeitsliste**

1
Bezeichnung der Maßnahme (einschließlich der ortsüblichen Benennung der Altablagerung/des Altstandortes/der
Fläche/der Bodenschutzmaßnahme)

.....
.....

2
Die vollständigen Angaben zur Altablagerung/zum Altlaststandort/zur Fläche wurden von der unteren
Bodenschutzbehörde.....mit der Landes-Registrier-Nr. und lfd. Nr.
in das Fachinformationssystem Altlasten und schädliche Bodenveränderungen (FIS AIBo) aufgenommen.¹

3
Vorgesehene Maßnahme

3.1
Art der Maßnahme (bitte ankreuzen)

- Erfassung²
- Altlasten und Verdachtsflächen
- Brachflächen
- Entsiegelung
- Gefährdungsabschätzung (GA) *
- Sanierungsuntersuchung (SU) *
- Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahme (SA) *
- Landesförderung
- EU-EFRE-Förderung
- Überwachungsmaßnahme
- Maßnahmen zur kommunalen Planung *
- Sonstige Maßnahme des Bodenschutzes³
- ...

3.2
Geschätzte zuwendungsfähige Ausgaben

..... EURO

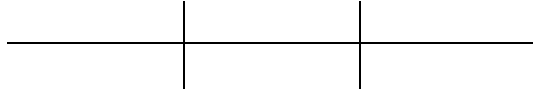
¹ Siehe auch Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides (Anlage 2 der Bodenschutz- und Altlastenförderrichtlinien). Im Rahmen der Ersterfassung erhobenen Daten sind nachträglich in FIS AIBo aufzunehmen.

² Erhebung von Altlasten, altlastenverdächtigen Flächen, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen, Ermittlung von Brachflächen und Entsiegelungspotenzialen.

* zusätzlich ankreuzen, wenn gleichzeitig Flächenrecycling vorgesehen ist

³ u. a. Bodenbelastungskarten, Erosionskartierungen, Bodenfunktionskarten, Maßnahmen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins und Kieselrotsanierungen

3.3
Verteilung auf die Haushaltsjahre (EURO)



4
Einstufung der Dringlichkeit durch die Gemeinden oder des Gemeindeverbandes für Maßnahmen nach Nr. 2.2 ohne
2.2.1.3

4.1
Anzahl der von der Gemeinde oder dem Gemeindeverband
im Haushaltsjahr vorgesehenen entsprechenden Maßnahmen

4.2
Rangziffer in der Reihenfolge der Dringlichkeit dieser Maßnahmen

4.3
Nach Auffassung der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes
für die Bestimmung der Dringlichkeit maßgebendes Kriterium nach Nummer 2

5
Kurzbeschreibung der Maßnahme (ggf. auf gesondertem Blatt beifügen):

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers der Maßnahme)